

V/0637/2025

Anregung an den Rat

Münster, 03.02.2026

Anregung an den Rat der Stadt Münster: Ablehnung der Maßnahmen Nr. 43 und Nr. 51 der Anlage zur Vorlage V/0637/2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Münster,

im Rahmen der Beratungen zur Vorlage V0637/2025 – Entwurf der Haushaltssatzung 2026/2027 wendet sich die CDU-Fraktion mit dieser Anregung an den Rat der Stadt Münster.

Konkret fordern wir den Rat auf, folgende in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Sparmaßnahmen nicht umzusetzen:

- 1.) Sparmaßnahme Nr. 43 (Einstellung der Schülerspezialverkehre)
- 2.) Sparmaßnahme Nr. 51 (Einhaltung der Entfernungsgrenze bei Badefahrten).

Begründung:

Der sogenannte Schülerspezialverkehr stellt für viele Kinder – insbesondere für Kinder mit besonderen Bedarfen, mit langen Schulwegen oder bei fehlender Bus- bzw. Bahnanbindung – eine unverzichtbare Voraussetzung für einen verlässlichen und sicheren Schulweg dar. Darüber hinaus entlastet dieses System Familien erheblich, vor allem dann, wenn beide Elternteile berufstätig sind.

Ein Wegfall des Schülerspezialverkehrs würde für zahlreiche Familien deutliche Mehrbelastungen nach sich ziehen. Zu erwarten wären längere Fahr- und Wegezeiten, zusätzlicher Betreuungsaufwand sowie erhebliche organisatorische Unsicherheiten. Für betroffene Kinder drohen unzumutbare Schulwege, Verspätungen im Unterricht und im Extremfall sogar ein erzwungener Schulwechsel. Insgesamt wären negative Auswirkungen auf die Bildungs- und Chancengerechtigkeit sowie auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu befürchten. In einzelnen Fällen könnte der Wegfall des Schülerspezialverkehrs sogar die Existenz von Schulstandorten gefährden, die in hohem Maße auf diese Verkehrsform angewiesen sind.

Auch die unter Maßnahme Nr. 51 vorgesehene strikte Einhaltung der Entfernungsgrenze bei Badefahrten sieht die CDU-Fraktion äußerst kritisch.

Viele Schülerinnen und Schüler können nicht (sicher) schwimmen, weil viele Elternhäuser keinen ausreichenden Wert darauf legen oder die Möglichkeit fehlt. Es ist jedoch Anspruch der Schulen, dass am Ende der vierten Klasse jedes Kind sicher schwimmt, d.h. auf dem Niveau des Bronze-Abzeichens. Dies ist nur möglich, wenn im Schwimmunterricht ausreichend Wasserzeit zur Verfügung steht. Die Bädermiesere mit zuletzt vielen Bäderschließungen hat den Umfang des Schwimmunterrichts nicht erhöht. Bei der Beschlussfassung ist zu berücksichtigen, dass die Ersparnis zwischen Fußweg und Busbeförderung größer ist als von der Verwaltung ermittelt (siehe Anlage 1 zu V/0641/2021). In der Praxis benötigen die Kinder zu Fuß zwar nur etwa die 1,5-fache Dauer wie mit Google-Maps gerechnet, jedoch ist die Dauer mit dem Bus geringer als angegeben. Schließlich müssen Hin- und Rückweg (!) berücksichtigt werden. Für die Kardinal von Galen Grundschule verbleiben bei einer Doppelstunde nur 10 - 15 Minuten Wasserzeit. Mit dem Bus erhöht sich diese Dauer auf ca. 45 - 50 Minuten. In der Praxis müssen bei straffer Organisation ca. 2 x 25 Min. für Hin- und Rückweg zu Fuß (ca. 1,6 km) gerechnet werden, hinzu kommen 10 Minuten Umkleiden vor dem Schwimmen und 15 Minuten danach. Dabei gilt, dass Zweitklässler eher länger benötigen und im Winter für das Umkleiden und Haare föhnen mehr Zeit benötigt wird.

Die Schulen nutzen die Möglichkeiten zur Optimierung der Wasserzeit bereits. Dennoch ist die Wasserzeit ohne einen Bustransport zu gering, um einen qualitätsgerichteten Schwimmunterricht durchzuführen und allen Kindern das Schwimmen zu lehren.

Vor dem Hintergrund der Bedeutung des Schwimmunterrichts für Sicherheit, Gesundheit und motorische Entwicklung von Kindern hält die CDU-Fraktion Einsparungen in diesem sensiblen Bereich für nicht vertretbar.

Die CDU-Fraktion appelliert daher an den Rat der Stadt Münster, die genannten Maßnahmen im weiteren Haushaltsverfahren zu streichen und stattdessen Lösungen zu verfolgen, die die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern sichern sowie Familien verlässlich entlasten.

Für die Fraktion

Stefan Gottkehaskamp